

Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen

der Evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate

Jahrgang 1953

Hamburg, 22. Oktober 1953

Nummer 5

Inhalt

I. Gesetze und Verordnungen

II. Von der Landessynode

1. Beschlüsse aus der Sitzung der Landessynode vom 8.—10. Mai 1953
2. Beschlüsse aus der Sitzung der Landessynode vom 1. Oktober 1953

III. Verwaltungsanordnungen

1. Einholung mehrerer Angebote bei Umzügen
2. Hausarbeitstag

IV. Aus der kirchlichen Arbeit

1. Theologische Prüfungen
2. Wahl eines Mitgliedes des Landeskirchenrats in die Disziplinarkammer
3. Wahl eines Mitgliedes des Landeskirchenrats in den Planungsausschuß

V. Personalien

1. Ausschreibungen
2. Wahlen, Berufungen und Einführungen
3. Beauftragungen, Ernennungen, Versetzungen
4. Zuweisungen von Lehrvikaren
5. Dienstbeendigungen, Beurlaubungen
6. Todesfälle

VI. Mitteilungen

1. Bibelwoche 1953
2. Neuwahl von Synodalen
3. Ausstattung des Kirchenraumes
4. Berichtsheft des Deutschen Evangelischen Kirchentages 1953
5. Warnungen
6. Kollektenergebnisse

VII. Berichtigungen

Aenderungen im Pastorenverzeichnis 1953

VIII. Veröffentlichungen der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands

(Die in Klammern stehenden Nummern unter den einzelnen Veröffentlichungen bezeichnen die Aktennummern der Gemeindeaktenordnung)

I. Gesetze und Verordnungen

II. Von der Landessynode

1. Beschlüsse aus der Sitzung der Landessynode vom 8.—10. Mai 1953

Die Landessynode hat in ihrer Sitzung vom 8. bis 10. Mai 1953 die nachstehenden Beschlüsse gefaßt:

1. Es wurde ein Ausschuß gebildet, der bevollmächtigt ist, mit den Ausschüssen der anderen am Nordgesangbuch beteiligten Landeskirchen von Schleswig-Holstein, Lübeck und Eutin, den gemeinsamen Anhang endgültig abzuschließen.

In den Ausschuß wurden die Synodalen Oberkirchenrat D. Knolle, Pastor Dittmann, Pastor Heinsohn, Pastor Dr. Hennig, Kaufmann Petersen sowie Kantor und Organist Dr. Brodde gewählt.

2. Für den Ankauf eines Pastorates auf dem Gojenberg in Hamburg-Bergedorf wurden DM 43 000,— nachbewilligt.
3. Für den aus Gesundheitsgründen ausgeschiedenen Synodalen Bankier Vopelius wurde der Synodale Kaufmann Neumann in den Hauptausschuß gewählt.
4. In den Ausschuß zur Bearbeitung der Ordnung des kirchlichen Lebens wurden die Synodalen Pastor Bode, Pastor Kreye, Pastor Zacharias-Langhans, Verlagslektor Günther, Lehrer a. D. Hagen, Diplom-Volkswirt Dr. Imhoff, Studienrat Dr.

Michaelsen, Bürovorsteher Möller und Kaufmann Petersen gewählt.

H a m b u r g , den 17. September 1953

Der Landeskirchenrat
Dr. Brandis
Präsident

(152)

2. Beschlüsse aus der Sitzung der Landessynode vom 1. Oktober 1953

Die Landessynode hat in ihrer Sitzung am 1. Oktober 1953 die nachstehenden Beschlüsse gefaßt:

1. An Stelle des verstorbenen Pastor D. Heitmann wurde Pastor Brodmeier in den Hauptausschuß gewählt.
2. An Stelle des verstorbenen Pastor D. Heitmann wurde Pastor Schade in den Kirchlichen Disziplinarkhof gewählt.
3. Für die Fürsorgestelle des Amtes für Gemeindedienst wurde eine Pfarrstelle begründet mit der Einschränkung, daß diese nach Ausscheiden des in Aussicht genommenen Geistlichen wieder in Fortfall kommt.

4. Außerdem wurden folgende Nachbewilligungen genehmigt:

- a) Für den Ankauf von Plätzen für künftige Gemeindebauten DM 200 000,—.
- b) Für die Fertigstellung des Rohbaues des Kirchenschiffes in der Kirchengemeinde Veddel DM 65 000,—.
- c) Für den weiteren Ausbau der Heiligen-Geist-Kirche in der Kirchengemeinde Alt-Barmbek DM 74 000,—.
- d) Für den weiteren Ausbau des Gemeindehauses in der Hufnerstraße in der Kirchengemeinde Alt-Barmbek DM 45 000,—.
- e) Für den weiteren Ausbau des Gemeindehauses Tieloh in der Kirchengemeinde Nord-Barmbek DM 30 000,—.
- f) Für die Vergrößerung des Gemeindehauses und den Bau eines zweiten Pastorates mit Kindergarten in der Kirchengemeinde Dulsberg DM 85 000,—.
- g) Für den weiteren Ausbau der Wichern-Kapelle in der Kirchengemeinde Süd-Hamm DM 50 000,—.
- h) Für den weiteren Ausbau der Broder-Hinrick-Kirche in der Kirchengemeinde Langenhorn DM 35 000,—.
- i) Für Sicherung des Gemeindesaales Gärtnerstraße in der Kirchengemeinde Hoheluft DM 72 000,—.
- k) Für Bauarbeiten im ehemaligen Krankenhaus Bethesda in der Hammer Landstraße zur Verwendung als Siechenheim DM 15 000,—, sowie für Inventarbeschaffung für das Siechenheim DM 18 000,—.
- l) Für Gehaltsnachzahlungen an die Beamten und Angestellten der Landeskirche für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1953 DM 97 187,—.
- m) Für das Konto 23 — Beiträge und Unterstützungen an kirchliche Anstalten und Vereine — DM 20 000,—.
- n) Für die Instandsetzung des Pastorates Thälmannstraße 22 in der Kirchengemeinde St. Pauli-Süd DM 14 350,—.
- o) Für die Einrichtung des Neubaus des Amtes für Gemeindedienst DM 6 500,—.

H a m b u r g, den 8. Oktober 1953

Der Landeskirchenrat
Dr. Brandis
Präsident

(152)

III. Verwaltungsanordnungen

1. Einholung mehrere Angebote bei Umzügen

Aus gegebener Veranlassung wird nochmals darauf hingewiesen, daß vor einem Umzug dem Landeskirchenrat mehrere Angebote von Umzugsfirmen vorzulegen sind, da nur dann die Umzugskosten des vom Landeskirchenrat genehmigten Angebots erstattet werden können.

Die Hinweise in den GVM 1929 Seite 59, 1930 Seite 37 und 1938 Seite 1 sind nach wie vor maßgebend.

H a m b u r g, den 29. Juni 1953

Der Landeskirchenrat
Dr. Brandis
Präsident

(240)

2. Hausarbeitstag

In Ergänzung zu den Ausführungen über den Hausarbeitstag in GVM 1951 Seite 37 wird darauf hingewiesen, daß in den Monaten, in denen aus irgendwelchen Gründen ein Werktag in der landeskirchlichen Verwaltung dienstfrei gehalten wird, wie beispielsweise der Ostersonnabend oder der Tag vor dem Weihnachtsfest, der Hausarbeitstag auf den dienstfrei gehaltenen Tag zu legen ist.

H a m b u r g, den 10. Juli 1953

Der Landeskirchenrat
Dr. Brandis
Präsident

(230)

IV. Aus der kirchlichen Arbeit

1. Theologische Prüfungen

Vor dem Theologischen Prüfungsamt der Hamburgischen Landeskirche haben am 7. und 8. August 1953 die nachstehend aufgeführten Kandidaten der Theologie unter dem Vorsitz von Landesbischof D. Dr. Schöffel das 1. theologische Examen bestanden:

Johannes Gerber
Karl Günther
Jürgen Herig
Manfred Huber
Hans Kieschke
Rolf Kramer

Hermann Ringeling

Christopher Zacharias-Langhans

Das Thema der wissenschaftlichen Arbeit lautete: „Hirsch's Verständnis des Alten Testaments ist auf Grund seines Buches: „Das Alte Testament und die Predigt des Evangeliums“ darzustellen, theologisch einzuordnen und in seiner Bedeutung für die Hermeneutik des Alten Testaments zu würdigen.“

(205)

2. Wahl eines Mitgliedes des Landeskirchenrats in die Disziplinarkammer

Der Landeskirchenrat wählte in seiner Sitzung am 8. Oktober 1953 Kaufmann Hans-Heinrich Petersen

an Stelle des verstorbenen Senators a. D. Hans-Henning v. Pressentin in die Disziplinarkammer. (203)

3. Wahl eines Mitgliedes des Landeskirchenrats in den Planungsausschuß

Der Landeskirchenrat wählte in seiner Sitzung am

8. Oktober 1953 Kaufmann Hans-Heinrich Petersen an Stelle des verstorbenen Senators a. D. Hans-Henning v. Pressentin in den Planungsausschuß. (1520)

V. Personalien

1. Ausschreibungen

In der Kirchengemeinde Hamburg-Moorburg ist die Pfarrstelle möglichst zum 1. Januar 1954 zu besetzen. Bewerbungen mit handschriftlichem Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind bis zum 20. November 1953 an den stellvertretenden Vorsitzenden des Kirchenvorstandes, Martin Meyer, Hamburg-Moorburg, Moorburger Kirchdeich 15, einzureichen.

Die Gemeinde legt Wert auf besondere Befähigung zum Dienst an der Jugend. (202)

Die Organisten- und Kantorenstelle an der Hauptkirchengemeinde St. Nicolai ist zum 1. Januar 1954 neu zu besetzen. Die Besoldung erfolgt nach dem Gesetz über die Anstellungsverhältnisse der Kirchenmusiker in der Hamburgischen Landeskirche, und zwar zunächst nach Klasse III. Bewerber, die nicht die „Große Prüfung“ nach § 16 der Prüfungsordnung der Kirchenmusikschule der Hamburgischen Landeskirche abgelegt haben, sind verpflichtet, nach dem beabsichtigten Wiederaufbau der Kirche diese Prüfung nachzuholen.

Der Kirchenvorstand erwartet vom Kirchenmusiker die Bereitschaft, einen Kirchenchor aufzustellen und die Singarbeit in den Gemeinde- und Jugendkreisen zu pflegen.

Bewerbungen sind mit den erforderlichen Unterlagen bis zum 22. Dezember 1953 an den Vorsitzenden des Kirchenvorstandes, Pastor Rössing, Hamburg 11, Neue Burg 27, einzureichen. (231)

In der Kirchengemeinde Nord-Barmbek ist zum 1. April 1954 die Stelle eines Kirchenbuchführers zu besetzen. Bewerber sollen möglichst das 35. Lebensjahr nicht überschritten haben und müssen auf dem Boden des lutherischen Bekenntnisses stehen. Die Anstellung erfolgt zunächst für ein Jahr auf Probe. Laufbahn und Besoldung richten sich nach dem Kirchlichen Besoldungsgesetz vom 10. März 1928 und den hierzu ergangenen Änderungen.

Bewerbungen mit ausführlichem, handschriftlichem Lebenslauf und Zeugnissen nebst Lichtbild sind spätestens bis zum 15. Dezember 1953 an den Kirchenvorstand, zu Händen des Vorsitzenden, Pastor Gerhard Wobith, Hamburg 33, Tieloh 61, zu richten. (234)

2. Wahlen, Berufungen und Einführungen

3. Beauftragungen, Ernennungen, Versetzungen

4. Zuweisungen von Lehrvikaren

Es wurden zugeordnet:

Johannes Gerber zu Pastor Zacharias-Langhans
Karl Günther zu Pastor von Boltensstern
Jürgen Herig zu Pastor Dr. Hennig
Manfred Huber zu Pastor Dittmann
Rolf Kramer zu Pastor Donndorf
Hermann Ringeling zu Pastor Schwieger
Christopher Zacharias-Langhans zu Pastor Knuth.
H a m b u r g, den 17. September 1953

Der Landesbischof
D. Dr. Schöffel

(205)

5. Dienstbeendigungen, Beurlaubungen

Gemäß Beschluß des Landeskirchenrats vom 5. Oktober 1953 ist Vikar Klaus Tichel für die Dauer eines Studienjahres aus dem hamburgischen Kirchendienst beurlaubt worden. (204)

6. Todesfälle

VI. Mitteilungen

1. Bibelwoche 1953

Die diesjährige Bibelwoche, die in unseren Gemeinden in der Regel in der Woche zwischen Totensonntag und 1. Advent gehalten worden ist, steht diesmal unter dem Thema: „Von den guten Werken des Glaubens“ (Texte aus dem Jakobusbrief).

1. Durch Anfechtung zur Bewährung
2. Von der Sünde zum neuen Leben
3. Vom Hören zum Tun
4. Vom Schwatzen und Zanken zum Gotteslob
5. Vom Streiten und Sorgen zum demütigen Gehorsam
6. Im Warten auf die Zukunft des Herrn
7. In Fürbitte und Bruderhilfe.

Die Bibelwoche ist von der Arbeitsgemeinschaft für Volksmission vorbereitet. Es liegt ein von Prof. D. Rendtorff zusammengefaßtes Anleitungsheft vor, das sowohl für die Vortragenden wie auch für mitarbeitende Gemeindeglieder gedacht ist. Der Preis beträgt DM 1,— pro Exemplar.

Das Heft kann unter Einsendung des Betrages auf das Postscheckkonto 21427, Postscheckamt Hamburg, unter Pastor Alexander Müller, Hamburg 39, Dorotheenstraße 129, bezogen werden.
(306)

2. Neuwahl von Synodalen

Zum Nachfolger für den durch Tod aus der Landessynode ausgeschiedenen Pastor Dr. Hermann Junge wählte der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Borgfelde Pastor Ernst Dietze.
(1520)

Zum Nachfolger für den aus Gesundheitsrücksichten aus der Landessynode ausgeschiedenen Bankier Bernhard Vopelius wählte der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Eimsbüttel die Lehrerin i. R. Frau Dora Zettel.
(1520)

3. Ausstattung des Kirchenraumes

Der Kirchliche Kunstdienst Hamburg hat ein von Gertrud Schiller geschriebenes Heft „Ausstattung des Kirchenraumes“ herausgegeben, das allen Geistlichen, Hilfsgeistlichen, Vikarinnen und Vikaren zur Anschaffung empfohlen wird.

Das Heft ist im Büro des Kirchlichen Kunstdienstes, Hamburg 1, Bugenhagenstraße 21, zum Preise von DM —,50 erhältlich.
(356)

4. Berichtsheft des Deutschen Evangelischen Kirchentages 1953

Das Berichtsheft des Deutschen Evangelischen Kirchentages Hamburg 1953, das von zahlreichen Teilnehmern des In- und Auslandes erwartet wird, ist erschienen. Das 64 Seiten umfassende Heft stellt den Leser noch einmal in das gewaltige Erleben des Kirchentages hinein. Die Themen der sieben Arbeitsgruppen rufen beim Durcharbeiten jene Stunden zurück, bei denen sich evangelische Christen aus aller Welt im brüderlichen Gespräch miteinander begegneten.

Das mit Bildern ausgestattete Heft eignet sich besonders gut für die weitere Arbeit in den verschiedenen kirchlichen Gruppen und ist zum Preise von DM 1,40 zuzüglich Porto in der Agentur des Rauhen Hauses, Hamburg 36, Jungfernstieg 50, erhältlich.
(1538)

5. Warnungen

Die Internationale Missionsgesellschaft in Darmstadt (Arbeitskreis Freunde der Tat) versendet seit Mitte Juli 1953 Schreiben, in denen Organisationen und Firmen zur Überweisung eines einmaligen Förderbeitrages aufgefordert werden. Nach den in der Kirchenkanzlei der Evangelischen Kirche in Deutschland vorliegenden Informationen, die von der Kirchenkanzlei der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau bestätigt werden, besteht kein Zweifel, daß es sich bei dieser Gesellschaft um ein Schwindelunternehmen handelt. Der bei ihr tätige Herr Brünsing ist weder Pastor noch Pfarrer. Er hat nie ordentlich studiert und auch kein theologisches Examen abgelegt. Brünsing saß in Weißenfels wegen Betrügereien im Gefängnis und gehörte nach seiner Entlassung zu den „Fortschrittlichen Pfarrern und Friedensfreunden“ in Weißenfels, wo er auch die Gesellschaft für deutsch-polnische Freundschaft mitbegründete. Augenblicklich wird er wieder von der Kriminalpolizei in Darmstadt gesucht. Die Geistlichen werden daher vor dieser Missionsgesellschaft besonders gewarnt.
(369)

Der aus Polen stammende und im Jahre 1926 in Hamburg getaufte Isaak Johannes Lille tritt erneut in aufdringlicher Weise in den Gemeinden und Pfarrämtern auf, wo er seine Vorträge als „Judenmissionar“ anbietet. Er übt seine Tätigkeit in einer Weise aus, die dem Dienst der Kirche an Israel abträglich ist. Dabei bettelt er sowohl bei Juden wie bei Christen, besonders in evangelischen und katholischen Pfarrhäusern, wobei er Missionsblätter und Empfehlungen vorzeigt. Für seine Vorträge kassiert er das Honorar gern im voraus ein.

Auf Grund unerfreulicher neuerer Erfahrungen, besonders im Bereich der Evangelischen Kirche im Rheinland, warnt die Kirchenkanzlei der Evangelischen Kirche in Deutschland, Lille zu Vorträgen heranzuziehen.
(369)

6. Kollektenergebnisse (Siehe Seite 43)

(361)

6. Kollektenergebnisse

Gemeinde	24. Mai 1953 für den Verein Diaspora u. Gustav-Adolf Verein	14. Juni 1953 für die Alsterdorfer Anstalten	28. Juni 1953 für das Burckhardt-Haus Berlin	12. Juli 1953 für die Innere Mission und das Hilfswerk der Hamburgischen Landeskirche	19. Juli 1953 für die Bahnhofsmission	9. August 1953 für den Zentralverein für Mission unter Israel	16. August 1953 für den Deutschen Evangelischen Kirchentag in Hamburg	23. August 1953 für die Auswanderer Mission in Hamburg
	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
I. Hauptkirchenkreis								
1. St. Petri	118.78	28.98	101.26	62.28	79.94	31.12	1.604.13	70.88
2. St. Nikolai	12.55	7.32	5.50	6.53	5.60	4.62	91.07	5.77
3. St. Katharinen	—	—	—	—	—	—	—	—
4. St. Jacobi	111.55	50.22	33.51	31.44	55.27	33.—	440.52	30.72
5. St. Michaelis	244.—	189.—	75.—	115.—	106.—	157.—	3.712.90	148.—
6. St. Pauli-Süd	11.06	25.27	14.79	20.28	10.31	12.45	84.33	10.21
Auferstehungsgemeinde	7.06	3.74	5.27	4.98	4.61	4.40	12.18	8.20
Waltershof	6.06	10.10	7.50	1.25	7.50	4.68	—	3.21
7. St. Georg	19.60	20.15	27.97	19.25	10.98	8.66	105.63	16.76
8. Finkenwerder	28.10	15.44	20.14	16.48	14.50	15.24	70.28	10.09
9. Moorburg	6.71	12.22	2.10	5.64	2.56	3.85	29.12	3.08
II. Westkreis								
10. St. Pauli-Nord	11.23	7.45	12.—	10.91	6.30	11.14	155.—	9.57
11. Eimsbüttel-Christuskirche	14.23	20.91	10.20	19.86	20.42	30.37	94.87	26.51
12. Apostelkirche	62.86	46.78	29.12	22.27	22.77	40.94	163.11	38.69
13. Stephanus	18.20	12.75	20.73	16.61	16.17	16.92	53.73	15.60
14. Harvestehude	17.39	56.67	25.20	64.53	60.45	50.53	444.14	41.18
15. St. Andreas	108.11	129.07	75.31	67.81	106.67	76.12	191.45	71.04
16. Hoheluft	48.02	20.—	16.11	27.50	56.—	43.33	94.65	29.—
III. Ostkreis								
17. St. Gertrud	23.62	23.14	30.19	53.54	39.79	36.97	191.58	42.91
18. Uhlenhorst	61.70	20.21	63.40	63.07	53.94	47.54	149.89	59.27
19. Eilbek-Friedenskirche	7.01	6.40	7.—	8.50	10.10	4.07	40.—	6.50
Eilbek-Versöhnungskirche	60.44	23.62	22.12	27.73	26.96	31.58	117.76	72.50
20. Alt-Barmbek	26.50	10.65	11.48	26.22	21.50	14.56	105.01	10.92
21. West-Barmbek	11.15	19.70	8.08	10.97	12.47	14.08	130.45	14.41
22. Nord-Barmbek	53.03	89.12	37.41	37.74	41.90	61.64	268.14	46.72
23. St. Gabriel	32.72	19.40	27.31	18.53	23.10	21.08	68.86	18.57
24. Dulsberg	24.70	17.60	21.60	19.80	22.—	28.30	187.75	28.35
IV. Südkreis								
25. Borgfelde	23.41	16.75	15.42	25.61	11.50	9.20	75.55	16.86
26. St. Annen	3.57	6.21	2.53	1.25	1.31	1.52	8.27	4.48
27. Hamm	23.59	22.40	20.—	17.—	25.32	34.27	58.—	27.13
28. Süd-Hamm	7.66	9.04	10.45	12.60	5.68	4.04	26.—	10.43
29. Horn	13.65	14.31	11.75	14.02	11.95	14.86	50.95	18.70
30. St. Thomas	8.—	15.—	13.—	18.—	16.—	14.50	57.—	15.80
31. Veddel	18.13	6.52	11.—	15.—	17.54	15.10	25.08	18.54
V. Nordkreis								
32. Eppendorf St. Johannis	54.91	40.69	42.03	70.98	99.36	56.53	208.91	119.74
St. Martinus	33.15	47.60	13.38	24.83	28.35	18.32	108.—	22.59
33. Groß-Borstel	37.80	23.80	19.42	28.74	26.09	30.16	112.75	26.44
34. Winterhude	45.86	33.05	30.75	15.77	50.05	20.62	265.69	43.09
35. Epiphania	34.07	26.30	23.99	21.47	26.63	28.46	189.29	23.70
36. Nord-Winterhude	37.25	42.60	23.—	28.06	37.59	32.43	146.13	26.01
37. Alsterdorf-Ohlsdorf	68.76	88.66	19.37	67.46	55.66	69.77	171.66	41.90
38. Fuhlsbüttel Lukaskirche	66.72	53.89	32.70	41.34	53.31	15.54	222.71	53.01
Hummelsbüttel	40.—	20.—	20.—	28.—	17.—	22.—	90.—	25.—
39. Klein-Borstel	49.05	37.51	36.75	64.06	31.16	42.76	246.19	38.81
40. Langenhorn-Ansgarkirche	42.91	21.22	23.55	16.95	32.94	15.19	104.62	13.05
Langenhorn-St. Jürgenkirche	20.12	14.72	8.86	8.83	12.02	8.38	77.10	12.90
VI. Kirchenkreis Bergedorf								
41. Bergedorf	99.01	88.92	51.95	76.90	88.77	67.44	1.084.82	69.37
42. Geesthacht	38.60	37.20	21.91	17.53	26.41	17.15	47.05	23.05
43. Altengamme	15.10	7.60	3.25	6.52	6.23	5.46	26.05	23.60
44. Kirchwerder	20.35	8.30	5.85	4.20	11.85	8.45	5.15	8.28
45. Neungamme	12.30	8.30	5.14	4.10	4.73	4.72	65.36	2.65
46. Curslack	10.11	5.33	2.50	11.28	2.27	2.51	—	8.07
47. Allermöhe	21.08	7.82	6.16	8.35	6.48	5.—	11.15	7.67
48. Billwerder a. d. Bille	12.86	9.86	3.57	11.49	7.35	4.20	1.56	5.13
49. Nettelnburg	17.49	8.16	9.84	4.96	6.18	12.25	52.50	8.65
50. Moorfleet	11.69	4.65	11.42	3.36	3.50	5.31	19.74	1.09
51. Ochsenwerder	17.27	6.75	9.—	8.07	10.20	7.65	69.21	12.60
VII. Kirchenkreis Cuxhaven								
52. Ritzbüttel	48.35	28.—	25.60	38.—	36.—	41.—	102.50	35.70
53. Groden	24.10	10.10	8.—	10.30	8.50	14.50	20.—	12.50
54. Döse	30.04	22.08	33.79	46.47	61.38	29.21	162.21	37.20
Sahlenburg	9.11	6.61	5.52	9.60	5.74	7.88	—	9.24
55. Alt-Cuxhaven	17.10	20.—	18.30	51.58	17.12	15.05	100.08	22.20
VIII. Sonst. Gemeinden, Kapellen, Anstalten								
56. Flußschiffergemeinde	13.24	14.58	—	5.72	15.05	5.50	32.33	5.30
Krankenhäuser	21.03	19.95	16.45	17.99	15.08	16.67	20.27	15.29
	2272.82	1645.39	1331.95	1640.10	1780.11	1527.84	12567.83	1704.33

(361)

* + 1 DM-Ost * + 2 DM-Ost

VII. Berichtigungen

Änderung im Pastorenverzeichnis 1953

- Seite 1: Unter „Landeskirchenrat, Kreye, Paul, Pastor“ ist zu streichen: „Hammer Landstraße 167“, dafür ist einzusetzen: Bei der „Hammer Kirche 3“.
- Seite 2: Unter „Landessynode, A. Präsidium, Baudach, Karl, Kaufmann, Beisitzer“ ist hinzuzusetzen: „Ruf: 23 52 57“.
- Seite 6: Unter „n) Evangelisches Krankenhaus Bethesda“ ist die gesamte Eintragung zu streichen. Dafür ist einzusetzen: „Hamburg-Bergedorf, Glindersweg 80, Ruf: 71 40 33, Pastor Georg Daur, Ruf: 71 23 65“.
- Seite 11: Unter „Kreye, Paul (Hamm)“ ist zu streichen: „Hammer Landstraße 167“, dafür ist einzusetzen: „Bei der Hammer Kirche 3“.
- Seite 12: Unter „Richter, Carl (Versorgungsheime)“ ist zu streichen „Kupferdamm 41“, dafür ist einzusetzen „August-Krogmann-Straße 4“.
- Seite 16: Unter „Mielck, Bernhard“ ist zu streichen „Hamburg-Bergedorf, Duwockskamp 2a“, dafür ist einzusetzen: „Hamburg-Ochsenwerder 1, Alter Kirchdeich 8, Ruf: 30 02 61“.
- Seite 16: Unter „Schmidt, Dietrich“ ist nach dem Vornamen hinzuzusetzen: „Dr.“. Anschrift und Rufnummer ist zu streichen. Dafür ist einzusetzen: „20, Brödermannsweg 78“.
- Seite 17: Unter „Tetzlaff, Hans-Joachim“ ist zu streichen: „Loogeplatz 22“. Dafür ist einzusetzen: „Goernestraße 32, Ruf: 47 04 37 bei Esser“.
- Seite 17: Unter „von Schade, Herwarth“ ist zu streichen „13, Jungfrauenthal 29, bei Treutler“. Dafür ist einzusetzen: „39, Heidberg 59“.
- Seite 19: Unter „Behrmann, Georg“ ist zu streichen: „2) 26. 6. 04“. Dafür ist einzusetzen: „2) 26. 10. 1904“.
- Seite 19: Unter „Hennecke, Otto“ ist zu streichen: „Ruf: 20 49 82“. Dafür ist einzusetzen: „Ruf: 62 49 82“.
- Seite 23: Unter „Kunde, Doris, (Alsterdorf-Ohlsdorf)“ ist der Familienname „Kunde“ zu streichen. Dafür ist der neue Familienname „Borries“ einzusetzen.
- Seite 25: Unter „Käding, Werner“, (Borgfelde) ist zu streichen: „20, Gärtnerstraße 64“ und „Ruf: privat 48 25 91“, dafür ist einzusetzen: „26, Wallstraße 5“.
- Seite 26: Unter „Elgnowski, Günther, K.O. (Ritzebüttel)“ ist hinzuzusetzen: „Ruf: Cuxhaven 41 62“.
- Seite 27: Unter „Reesch, Carl-Heinz, K.O. (Geesthacht)“ ist zu streichen: „Ruf: 42 22 63“. Dafür ist einzusetzen: „Ruf: 48 22 63“.
- Seite 29: Unter „Moorburg“ ist zu streichen: „Vorsitzender: Pastor Haubold“ und „Rufnummer des Büros 37 21 33“. Dafür ist einzusetzen: „Ruf: 77 21 33“.
- Seite 33: Unter „Alsterdorf-Ohlsdorf“ Predigtstätten: c) Kirchsaa! Fuhlsbüttler Straße 658 ist hinzuzusetzen: „Ruf: 59 83 01“.

(152)

VIII. Veröffentlichungen der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands